

ÜBERSICHT

I. Aufgabe der Revision in der BRD und in Österreich.

II. Verschiedenheiten der Revision de lege lata.

- a) Statthaftigkeit (Revisionsbeschränkungen — Revisionszulassung).
- b) Revisionsgründe (§ 549 Abs. 1 dZPO. — § 503 öZPO.; Tat- und Rechtsfrage; Revisibilität unbestimmter Rechtsbegriffe).
- c) Insbesondere die Rechtsrüge (Revisibilität ausländischen Rechts; Erfahrungssätze; Überprüfung von Sachverständigengutachten; Eignung naturwissenschaftlicher Erkenntnismethoden im Abstammungsverfahren; Verletzung der logischen Denkgesetze und der Gesetze des sprachlichen Ausdrucks).
- d) Zum Revisionsverfahren (Mündliche Revisionsverhandlung).

III. Erkennbare Entwicklungstendenzen.

- a) Verlust der Ausnahmestellung der Revision.
- b) Funktionswandel der Revisionsentscheidung (Lehrbuchcharakter; Argumentationsfreudigkeit).

IV. Eigencharakter der Revision.